



## Antrag

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **IV/2007/06418**  
Datum: 03.04.2007  
Bezug-Nummer.  
Kostenstelle/Unterabschnitt:  
Verfasser: Dr. Meerheim, Bodo

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	25.04.2007	öffentlich Entscheidung
Ausschuss für Planungsangelegenheiten		öffentlich Vorberatung
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften		öffentlich Vorberatung
Stadtrat		öffentlich Entscheidung

**Betreff: Antrag der Fraktion Die Linkspartei. PDS im Stadtrat Halle (Saale) - zur  
Verkehrsentwicklung Riebeckplatz - Europastraße**

### **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) beschließt:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, mit Inbetriebnahme der Europastraße bis Grenzstraße, die mit der Investition HES Gewerbegebiete-Ost verbundene Verkehrsentlastung des Riebeckplatzes zu ermitteln.

Dazu ist dem Stadtrat der Stadt Halle (Saale)

1. die Belastung des Riebeckplatzes durch den den Riebeckplatz querenden Nord-Süd-Verkehr vor Beginn der Baumaßnahme HES Gewerbegebiete-Ost (als Variante „0“)
2. die Belastung des Riebeckplatzes durch den den Riebeckplatz querenden Nord-Süd-Verkehr mit der Fertigstellung der Autobahn A 14 bis Magdeburg (als Variante „1“)
3. die Belastung des Riebeckplatzes durch den den Riebeckplatz querenden Nord-Süd-Verkehr mit der Inbetriebnahme der Europastraße bis einschließlich Grenzstraße (als Variante „2“)

in einem Bericht bis November 2007 darzustellen.

Der Schwerlastverkehr ist gesondert auszuweisen.

gez. Dr. Bodo Meerheim

Vorsitzender der Fraktion

**Begründung:**  
Erfolgt mündlich.

**Antrag der Fraktion Die Linkspartei.PDS zur Verkehrsentwicklung Riebeckplatz - Europastraße  
Beschlussvorschlag gemäß TOP 7.7 der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates  
am 25.4.2007**

**Vorlage-Nr.: IV/2007/06418**

**TOP: 7.7**

**Stellungnahme der Verwaltung:**

Die Verwaltung empfiehlt, die angefragten Zusammenhänge im Planungsausschuss zu erläutern.

Aussagekräftige Daten, die die in dem Beschlussvorschlag genannte Funktion erfüllen, können grundsätzlich zur Verfügung gestellt werden. Der Nachweis einer verkehrsentlastenden Wirkung der HES Gewerbegebiete Halle-Ost speziell bezogen auf die Verkehre der Nord-Süd-Relation am Riebeckplatz ist an diesen jedoch nicht ablesbar.

**Begründung:**

1. Die Daten stammen aus verschiedenen Jahrzehnten und sind aufgrund unterschiedlicher Erhebungsmethoden nicht direkt vergleichbar.
2. Während der Erhebungszeitpunkte herrschten im Straßennetz auch an anderen Stellen veränderte Situationen, die auf die hier gegenständliche Relation (Nord-Süd-Verkehr am Riebeckplatz) Auswirkungen hatten.
3. Die Beschränkung auf die Nord-Süd-Relation greift zu kurz, da sich durch Hinzufügen eines neuen Netzelementes wie der HES immer mehrere Fahrbeziehungen ändern. So können z.B. die Ost-West-Verkehre infolge der verbesserten Erreichbarkeit der Delitzscher Straße zunehmen. Die Gesamtbelastung des Riebeckplatzes wäre dann unverändert, auch wenn das Verkehrsaufkommen der reinen Nord-Süd-fahrbeziehung zurückgeht.
4. Die bei der Planung prognostizierte Entlastung des Riebeckplatzes tritt erst nach Fertigstellung der HES mindestens bis zur Delitzscher Straße ein.
5. Das Verkehrsaufkommen in Halle ist tendenziell an vielen Punkten rückläufig. Die Ursachen sind vielfältig, insbesondere ursächlich ist aber der allgemeine Einwohnerrückgang und der Einwohnerverlust schwerpunktmäßig in südlichen und westlichen Stadtteilen.
6. Die Entlastung des Riebeckplatzes war nicht das singuläre Ziel für den Bau der HES. Die Inwertsetzung der Gewerbeflächen im Osten Halles stand stets im Vordergrund.

Dr. Thomas Pohlack  
Beigeordneter